



Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

\* Berlin, 7. Juni. (Nachrichten.) Die Kaiserin...

(Obwohl die Ankunft des Königs von Italien)...

(Zur Verlobung der Prinzessin Marie von Coburg)...

(In Sachen einer Ausöhnung des Kaisers mit dem Fürsten Bismarck)...

(Die parlamentarischen Arbeiten), die in der nächsten Woche wieder aufgenommen werden...

(Der Finanzminister) hat zur Befestigung etwelcher Zweifel über die Verhandlungen von Versailles...

1) Verörungen der besetzten Art, mögen sie vom Vorstände der Verwaltungskommission oder vom Steuerpflichtigen eingeleitet...

2) Verörungen, welche eine nach dem Umange Steuern erhöhen...

3) Wird bedürftiger Erweiterung der Vermögen die persönliche Verhandlung mit dem bezogenen Steuerpflichtigen erforderlich...

4) Die im Verordnungsverfahren ergangene Entscheidung, hatte ich zu ihrem Sitznachlass geführt...

Kann daß er noch so viel Klarheit befehlt, um sich die Umgebung, in welcher sich die Braut seines Rufes befindet...

In Madame d'Arcois's Zimmer hatten die Wände einen mittelgrünen Ton, von gleicher Farbe war das Sopha, der

(Abteilung ist alsbald nach einem Eingange dem Vorstände der für den neuen Wohnort zuständigen Verwaltungskommission mitzutheilen.)

(Der Statthalter der Reichslande) hat gelegentlich seiner löstündigen Audienz in Götze einen besonders warmen Empfang gefunden.

(Die Prinzessin Genabiere's), das Grenadier-Regiment der Königin Wilhelme I. (2. westpreussisches) Nr. 7...

(An Niederlassungen geistlicher Orden) waren in Preußen im Jahre 1873 vorhanden 914 (mit 8795 Mitgliedern).

(Die Gutsuntergabe im Jahre 1891) werden jetzt amtlich veröffentlicht. Die Güter fielen danach erheblich hinter die vorjährigen zurück...

(Die Wahl des neuen Oberbürgermeisters für Weimar) wird erst nach den Feiern der hiesigen Hofveranstaltungen...

(Ein neues Buch Debels) erscheint nächsten Monat. Dasselbe ist betitelt: „Geschichte der deutschen Sozialdemokratie“.

\* Stuttgart, 7. Juni. Laut dem „Neuen Tagblatt“ ist die Ravensburger Katholikerverammlung von sechshundert Personen, darunter 7600 auswärtigen, besetzt.

Oesterreich-Ungarn.

\* Wien, 7. Juni. Der Verlauf der Jubiläumsschicklichkeiten in Budapest ist der denkbar schönste. Zu der heute Vormittag stattgehabten Truppenparade erschien der Kaiser in Begleitung der Erzherzöge Karl Ludwig, Franz Ferdinand, Joseph, Joseph Anton, des Prinzen Philipp von Koburg...

Der sozialdemokratische Parteitag erörterte heute die Parteilage, wobei die Darstellung der galizischen Vertreter Unzufriedenheit hervorrief. Fräulein Grubinger berichtete über die Agitation unter den Arbeiterinnen.

Italien.

\* Rom, 7. Juni. Bezüglich der Bewegung des Berliner Volksarbeiterpartei werden in unterirdischen Kreisen jetzt die Namen des Generals Morra di Larino und des Marquis Guiccioli, derzeitigen Präsidenten in Florenz, genannt.

Der „Monteur de Rome“ feiert in einem Leitartikel die „patriotische Majestät des Turnfestes in Nancy“ und bricht in ein wüthendes Fremdenhader über die herrlichen Ereignisse...

Teppich und die Vorhänge, die Stühle aus einer ebenfalls grauen polierten Holzart hatten Holzgestelle, der Tisch war mit einer grauen Sammetdecke behangen.

Wie ganz anders war dagegen das Nest, welches Hortensie, das liebliche Mädchen, umgab. Weiße leichte Gardinen verhüllten die Fenster, die Wände waren weiß mit Rosenmuskeln, der zierliche Divan, die Chaise longue, die Büffets und kleinen Stühle mit weißen Cretonen mit Rosenbouquets überzogen...

Das Speisezimmer endlich war mit einer Einrichtung vornehmsten Gleichholz versehen, Porzellan und Silbergeschirr ebenso solide wie die Bewirtung. Die Bedienung ward aufmerksam und pünktlich durch den alten Diener besorgt.

vatikanische Organ schließt mit der seltsamen Behauptung, die Seite in Nancy seien, dank der kirchenpolitisch Papst Leo XIII, nicht nur ein nationales, sondern vor Allen ein kirchliches Ereignis.

Frankreich.

\* Paris, 7. Juni. Der Besuch des Großfürsten Konstantin in Nancy wird allgemein von den Journalisten als ein Theaterstück bezeichnet. Doch der Zufall hat nicht vorbereitet, wie vielmehr ganz unmerklich stattgefunden hat, wird daraus geschlossen, daß, als am Vormittag das den Besuch des Großfürsten ankündigende Telegramm eingetroffen war, es nicht mehr möglich gewesen ist, denselben in das Tagesprogramm einzufügen...

\* London, 7. Juni. Der internationalen Bergarbeiterkongreß wurde heute hier eröffnet. 150 Delegationen sind anwesend. Das Unterhandlungsmitglied Burt begrüßte die Versammlung und sprach die Hoffnung aus, der Kongreß werde durch einträchtige Thätigkeit zur Befreiung der Lage der Bergarbeiter in der ganzen Welt beitragen.

Aufstand.

\* Petersburg, 7. Juni. Der „Grafshannin“ jagt, die Kieler Bewegung sei eine große geschichtliche Begebenheit. Die Wichtigkeit liege darin, daß die Bewegung eine solche Stütze für die Festigung des allgemeinen Friedens sei, dessen Alle bedürfen.

\* New York, 7. Juni. Die Nachricht von der Resignation des Staatssekretärs Blaine hat auf der republikanischen Nationalkonvention in Minneapolis einen wüthenden Fremdenhader hervorgerufen.

Amerika.

Hortensie hat Sie wohl eine Aenderung durch unsere Wohnung machen lassen. Herr von Freiburg, sagte die Tante lächelnd, nachdem man ein Tischchen Platz genommen hatte. „Das Kind ist wie ein Wübelkind.“

Madame d'Arcois erklärte mit halbvollem Lächeln, ihre Salons fänden ihm jederzeit offen, ihr Oberst forderte ihn auf, die Friedenszeit in seinem Zelte mit ihm zu rauchen.

„Kommen Sie recht oft zu uns, lieber Neffe, und bringen Sie mir auch meine Loveline mit. Der Baron hat mir gesagt, daß Sie nie bei ihr verbleiben. Sagen Sie ihr, wie Sie es bei uns gefunden und daß ich mich recht danach sehne, sie an mein Herz zu schließen. Wir wollen Freundschaft, wollen Spawellen sein.“

Abonnements

anbei sind Sonntags erscheinenden „General-Anzeiger“ werden von unserer Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 36, sowie von unseren Verten und Filialen fortwährend entgegen genommen.

Der Abonnementspreis beträgt pro Monat 50 Pfennig frei in Haus. Jeder Abonnent hat das Recht, gegen Voreinsendung der Summe ein Inserat von 2 Zeilen kostenlos einzurufen zu lassen.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a list of names.



